

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 24. September. (Orig.-Ber.) Der Verkehr in Brotfrüchten bleibt wider Erwarten schwerfällig und gering. An Kauflust seitens des Konsums und des Handels fehlt es wohl nicht, aber das Ausgebot und die Zufuhren an den Lieferungsstationen lassen viel zu wünschen übrig. Wenn auch zweifellos die Druscharbeiten nur langsam wegen Mangels an Arbeitskräften fortschreiten, weil der Herbstanbau forciert wird, so scheint doch zumindest in Ungarn der Mangel an Ware auch auf eine gewisse Abgabereserve der Eigener zurückzuführen zu sein. Tatsächlich müssen auch, weil dringlicher Bedarf stets im Markt ist, nicht nur vollste Preise, sondern immer wieder Aufzählungen bewilligt werden. Aber gerade dadurch beschränken sich die Reflektanten nur auf die Deckung des allerdringlichsten Tagesbedarfes. Von Futtermitteln ist fest Mais ebenso wie Cinquantin seine aufwärtsstrebende Tendenz fort. Der Begehr ist lebhaft, Offertenmaterial knapp. Preise für Cinquantin wurden neuerdings um 30 S. erhöht. Hafer zog ebenfalls 10 S. an, war aber nur schwer zu placieren.

Ämtliche Notierung pro 50 Kilogramm ab Wien:
 Weizen: Theiß, neu, K. — bis K. —, Banater neu, K. — bis K. —, Wieselburger und Raaber neu, K. — bis K. —, slowakischer und Schütter, alt, K. 17.30 bis K. 17.90, Südbahn, neu, K. 17.30 bis K. 17.85, Marchfelder und anderer niederösterreichischer K. 16.65 bis K. 17.15, mährischer ab Stationen K. 16.55 bis K. 17.05.
 Roggen: Slowakischer K. 13.70 bis K. 14.—, Schütter K. 13.65 bis K. 13.95, Bester Boden K. — bis K. —, Südbahn K. 13.65 bis K. 13.95, diverser ungarischer K. 13.55 bis K. 13.95, österreichischer K. 13.30 bis K. 13.75, mährischer ab Stationen K. 13.30 bis K. 13.50. — Gerste: ab den betreffenden Stationen: Mährische K. 10.— bis 10.50, Marchfelder K. — bis K. —, Wiener Boden K. — bis K. —, niederösterreichischer K. — bis K. —, ab Stationen K. — bis K. —, slowakische K. 9.25 bis K. 10.25, ab Stationen K. — bis K. —, diverse ungarische K. — bis K. —, ab Stationen K. — bis K. —, Schütter K. 9.— bis K. 9.50, Raaber und Wieselburger K. — bis K. —, mittlere Donau-Stationen (Budapest-Mohacs) K. — bis K. —, Südbahn K. — bis K. —, nordungarische K. — bis K. —, Theiß K. — bis K. —, ab Stationen K. — bis K. —, ab Wien, Brenn- und Schälgerste K. — bis K. —, Futtergerste K. — bis K. —. — Mais: Ungarischer K. 9.65 bis K. 9.90, Cinquantin K. 12.— bis K. 12.50. — Hafer: je nach Qualität ungarischer K. 10.80 bis K. 11.60, böhmischer, mährischer und niederösterreichischer K. 10.60 bis K. 11.25.

reichische K. — bis K. —, ab Stationen K. — bis K. —, slowakische K. 9.25 bis K. 10.25, ab Stationen K. — bis K. —, diverse ungarische K. — bis K. —, ab Stationen K. — bis K. —, Schütter K. 9.— bis K. 9.50, Raaber und Wieselburger K. — bis K. —, mittlere Donau-Stationen (Budapest-Mohacs) K. — bis K. —, Südbahn K. — bis K. —, nordungarische K. — bis K. —, Theiß K. — bis K. —, ab Stationen K. — bis K. —, ab Wien, Brenn- und Schälgerste K. — bis K. —, Futtergerste K. — bis K. —. — Mais: Ungarischer K. 9.65 bis K. 9.90, Cinquantin K. 12.— bis K. 12.50. — Hafer: je nach Qualität ungarischer K. 10.80 bis K. 11.60, böhmischer, mährischer und niederösterreichischer K. 10.60 bis K. 11.25.

Fleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 24. September. (Orig.-Ber.) Rindfleisch blieb zwar im Preise behauptet, allein der Absatz vollzog sich weniger animiert. Zufuhr in Kälbern anhaltend schwach. Verkehr trotzdem ruhig. Schweinefleisch ohne wesentliche Veränderung. Preise stationär. Es erzielten: Rindfleisch, vorderes K. 1.40 bis K. 2.20, hinteres K. 1.68 bis K. 2.30, englisches K. 1.90 bis K. 2.10, Kalbfleisch K. 1.40 bis K. 2.—, Schweinefleisch K. 1.52 bis K. 2.40, Kälber K. 1.28 bis K. 1.68, Schafe K. 1.20 bis K. 1.30, Schweine K. 1.48 bis K. 2.10.

Schlachtviehmarkt.

Wien, 24. September. (Orig.-Ber.) Der heutige Auftrieb belief sich auf 1663 Stück Ochsen, 252 Stück Stiere, 793 Stück Kühe und 82 Stück Büffel, zusammen 2790 Stück Schlachtrinder, darunter befanden sich 1271 Stück Mastvieh, 509 Stück Weidevieh und 1010 Stück Beinvieh. Der Markt war um ungefähr 400 Stück stärker besetzt, als der vorwöchige Donnerstagmarkt, und auch heute widmete sich das Hauptgeschäft in Konserbenqualitäten ab. Mit Rücksicht auf den reichlichen Auftrieb haben sich die Preise im Vergleich zum Montag abgeschwächt, und zwar mußten alle Qualitäten von Konserbenochsen um 2 bis 4 K., Hochprima- und Primaochsen um 2 K. pro 100 Kilogramm billiger abgehen werden als Montag. Für Stiere und Beinvieh sind die Preise gleichfalls um 2 bis 3 K. gegen Montag zurückgegangen. Es notierten: Farbige Mastochsen K. 90.— bis K. 110.—, Prima K. 112.— bis K. 118.—, Hochprima K. 120.— bis K. 126.—, Stiere K. 80.— bis K. 104.—, Kühe K. 82.— bis K. 100.—, Büffel K. 56.— bis K. 68.—, Beinvieh K. 50.— bis K. 72.—, alles per Meterzentner Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.